

Konzert

Gesungene Erzählungen aus alter Zeit



© Junko Ueda/Wil Offermans

mit

Junko Ueda - Gesang und *Satsumabiwa*-Laute

und

Wil Offermans - Flöte

Eine Veranstaltung des Museums Rietberg mit der Schweizerisch-Japanischen Gesellschaft
im Rahmenprogramm zur Ausstellung

„Liebe, Kriege, Festlichkeiten – Facetten der narrativen Kunst aus Japan“

am Mittwoch, 3. November 2021, 18 Uhr

in der Parkvilla Rieter, Museum Rietberg, Zürich

Tickets online (ab 11. Okt): www.rietberg.ch/tickets

Das japanische Epos *Heike-monogatari* wurde jahrhundertlang mündlich tradiert, vorgetragen von blinden Sängern, die sich selbst auf der Laute *Biwa* begleiteten. Junko Ueda ist eine Vertreterin des neueren *Satsumabiwa*-Stils, in dessen Repertoire die Geschichten aus dem *Heike*-Epos (13 Jh.) weiterhin lebendig sind. Für ihr Konzert hat sie drei *Heike*-Balladen sowie eine neuere Eigenkomposition auf einen Text aus dem *Genji-monogatari* (frühes 11. Jh.) ausgewählt.

PROGRAMM

Einführung: Heinz-Dieter Reese

Drei Satsumabiwa-Balladen aus dem Epos *Heike-monogatari* (Komp.: Kinshi Tsuruta, 1911-1995)

1. *Atsumori* (Der Tod des jungen Kriegers) - 20'
2. *Dannoura* (Die Entscheidungsschlacht bei Dannoura) - 12'
(mit begleitendem Flötenspiel)
3. *Yoshitsune* (Yoshitsune auf der Flucht) - 18'

Lyrisches *Satsumabiwa*-Stück auf einen Text aus dem höfischen Roman *Genji-monogatari* (Komp.: Junko Ueda)

4. *Murasaki-no-ue* (Das Mädchen Murasaki-no-ue) - 4'
(mit begleitendem Flötenspiel)

Mit deutscher Übertitelung der japanisch vorgetragenen Balladen.

Das Programm (ca. 60') wird ohne Pause präsentiert.